Mittelstandsökonomie 2. Semester

Testfragen Stand 26.06.2017

1. Was versteht man unter dem Theoriestreit in der Betriebswirtschaftslehre und welchen Einfluss hat dieser Theoriestreit auf die Lehre von der Unternehmensführung?
2. Stellen Sie das „magische Dreieck der Führung“ graphisch dar.
3. Was ist das Hauptziel des Unternehmens?
4. Beschreiben Sie einen möglichen Zielkonflikt zwischen der Unternehmensführung und dem Unternehmensziel.
5. Erläutern Sie die Besonderheit der Zielkongruenz im mittelständischen Unternehmen.
6. Erläutern Sie die Unterschiede zwischen der Universaltheorie und der Situationstheorie in der Lehre von der Unternehmensführung
7. Nennen Sie die wichtigsten Eigenschaften für eine erfolgreiche Führungskraft.
8. Erläutern Sie die Aussage: „Führung ist ein sozialpsychologisches Phänomen“.
9. Definieren Sie den Begriff „Führung“.
10. Stellen Sie die Gemeinsamkeit zwischen der Lehre von der Unternehmensführung und dem Marketing aus der Sicht der verhaltensorientierten Betriebswirtschaftslehre dar.
11. Erläutern Sie die Bedeutung der Schriften von Marcus Terentius Varro für die Lehre von der Unternehmensführung.
12. Nennen Sie die sechs Grundsätze des Taylorismus.
13. Stellen Sie die Einflussfaktoren auf die Arbeitseffektivität nach Taylor in einer Graphik dar.
14. Bewerten Sie den Satz von Taylor : „In the past man has been first, in the future the system must be first“ unter dem Aspekt der verhaltensorientierten Betriebswirtschaftslehre.
15. Schildern Sie den Einfluss des Taylorismus aus die deutschen Industriebetriebe.
16. Nennen Sie fünf Voraussetzungen für die Steigerung der Arbeitsproduktivität nach Taylor.
17. Formulieren Sie aus der Sicht der verhaltensorientierten Betriebswirtschaftslehre eine Kritik am Taylorismus.
18. Erläutern Sie die Weiterentwicklung des Taylorismus durch Gilbreth.
19. Welche Entwicklung der industriellen Produktionsprozesse hat Gilbreth durch seine Forschungen ermöglicht.
20. Nennen Sie die Managementfunktionen nach Fayol.
21. Nennen Sie die 14 Managementprinzipien nach Fayol.
22. Erläutern Sie das Prinzip der „Einheit der Auftragserteilung“ nach Fayol.
23. Was versteht man unter der „Fayolschen Brücke“.
24. Erläutern Sie den Begriff „Span of control“.
25. Beschreiben Sie den Begriff „Span of control“ in quantitativer Hinsicht.
26. Nennen Sie die beiden Hauptkategorien der Führungsinstrumente.
27. Erläutern Sie die Theorie X von McGregor.
28. Welche Hypothesen über das menschliche Verhalten liegen der Theorie X von McGregor zugrunde?
29. Erläutern Sie die Theorie Y von McGregor.
30. Welche Hypothesen liegen der Theorie Y von McGregor zugrunde?
31. Stellen Sie einen Vergleich der Theorie X und der Theorie Y kritisch dar.
32. Nennen Sie die Grundlagen der Theorie Z von Ouchi.
33. Nennen Sie die 6 Grundsätze des Japanischen Management nach Ouchi.
34. Erläutern Sie die Idee der „familiären Führung“ nach Sanji.
35. Nennen Sie die sieben Führungsprinzipien von Matsushika Konosuke.

36. Auf welchem Grundsatz beruhen die Führungsprinzipien von Akio Morita
37. Erläutern Sie den Begriff „KAI ZEN“.
38. Grenzen Sie die Begriffe „intrinsische Motivation“ und extrinsische Motivation“ gegeneinander ab.
39. Nennen Sie die vier Variablen der Führungspsychologie.
40. Nennen Sie vier Erklärungsansätze der empirischen Verhaltensforschung.
41. Beschreiben Sie den behavioristischen Ansatz der empirischen Verhaltensforschung.
42. Stellen Sie ein einfaches SR-Modell graphisch dar.
43. Beschreiben Sie den kognitiven Ansatz der empirischen Verhaltensforschung.
44. Beschreiben Sie den „Hawthorne-Effekt“ und seine Bedeutung für die Unternehmensführung.
45. Beschreiben Sie den „13.Fee-Effekt“ und seine Bedeutung für die Unternehmensführung.
46. Definieren Sie den Begriff „Einstellung“ und erläutern Sie die Bedeutung der „Einstellung“ im Rahmen der Theorie Y und der Theorie Z.
47. Grenzen Sie die Begriffe „Motiv“ und „Motivation“ gegeneinander ab.
48. Stellen Sie die Motivpyramide nach Maslow graphisch dar und leiten Sie daraus Anregungen für die Unternehmensführung ab.
49. Erläutern Sie die VIE-Theorie mit Hilfe eines praktischen Beispiels aus der Unternehmensführung.
50. Nennen Sie die wichtigsten Führungstheorien
51. Stellen Sie den „Leistungsbusen“ nach Fiedler graphisch dar.
52. Was versteht man unter dem Begriff „management by objectives“?
53. Was versteht man unter dem Begriff „management by exception“?
54. Nehmen Sie zur Theorie der „authentischen Führung“ kritisch Stellung.
55. Nennen Sie die vier Kategorien der „transformationalen Führung“ nach Bass.
56. Nennen Sie die vier Führungsstile aus der Theorie des „Führungskontinuums“
57. Ordnen Sie bestimmte Führungssituationen den Führungsstilen aus der Theorie des „Führungskontinuums“ zu.
58. Definieren Sie den Begriff „Gruppe“
59. Erläutern Sie wie in einer Gruppe das „Wir-Gefühl“ entstehen kann.
60. Definieren Sie den Begriff der „Rolle“ aus der Sicht der Sozialpsychologie.
61. Erläutern Sie den Begriff der „informellen Führerschaft“ mit Hilfe eines Beispiels.
62. Was versteht man unter der „Universaltheorie“ und der „Kontingenztheorie“ in der Lehre von der Unternehmensführung.
63. Erläutern Sie in Stichworten das „Parkinson-Gesetz“
64. Erläutern Sie in Stichworten das „Peter-Prinzip“